fuxit - 1020 - 2-K EP Tiefenimprägnierung, LM - haltig

Article-No. 100-1020

Areas of Application

fuxit - 1020 ist ein niedrigviskoses Tiefenimprägnierharz.

Product Description

fuxit - 1020 ist eine transparente, lösemittelhaltige, 2-komponentige Tiefengrundierung auf Basis Epoxid/Aminharz/Lösemittel zur Verfestigung oder Imprägnierung von Untergründen auf mineralischer Basis. fuxit - 1020 ist auch für magnesit- und anhydritgebundenen Systeme einsetzbar. Beachten Sie hier jedoch die besonderen Anforderungen für die Beschichtung derartiger Systeme.

Technical Liquid State Data	
Solids Content	50.20%
Density (20°C) g/cm³	1.01g/cm³
Viscosity (20°C) in mPas	400-700
Color	transparent
Shelf life in dry and dark at 10 - 20°C in months	6 months

Technical Solid State Data	
Adhesive Peel Strength (DIN ISO 4624) min. in N/mm²	3.50N/mm²
Density (20°C) g/cm³	1.01g/cm³

General Technical Data	
Material Consumption in grams/m²	80-150
Mixing Ratio A : B : [C] in mass %	100:20
Processing Temperature in °C	10-30
Processing Time / Pot Life in minutes at 20°C and 75% rel. LF	30
Walkability at 20°C / 75% rel. LF in hours	10-12
GIS - Code	RE 3
Mindestbestellmenge	20.00

Hints

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte Annäherungswerte, die Haftungsansprüche ausschließen.

Substrate Requirements

Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei zementären Systemen 4,5 M.-%, bei anhydritgebundenen Systemen 0,5 M.-% nicht übersteigen. Der Untergrund muss vor der Applikation kugelgestrahlt, gebürstet oder gefräst werden. Anschließend ist der Untergrund staubfrei zu saugen. Weichzonen, Schlämmeschichten, Verunreinigungen auf dem Beton, Öl, Fett, Hohlstellen und Risse sind vorher zu entfernen bzw. zu schließen. Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. fuxit - 1020 kann nicht zum kraftschlüssigen Verfüllen von Rissen eingesetzt werden.

Mix

fuxit - 1020 wird im erforderlichen Mengenverhältnis in 2-Komponenten-Gebinden (oder in Fässern (200 kg) bzw. IPC - Container (1000 kg)) geliefert. Das Mischungsverhältnis A : B beträgt 100 : 100 MT. Komponente B wird vollständig! in die vorher aufgerührte Komponente A entleert; anschließend wird mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk (Rührkopfdurchmesser mind. 15 % des

Gebindedurchmessers) mind. 2 Minuten, in jedem Fall aber bis zur vollständigen, gleichmäßigen Durchmischung gerührt. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist es sehr wichtig, dass Ränder und Ecken des Gebindes gut erfasst werden; andernfalls können unvermischte Harzbestandteile die vollständige Durchhärtung behindern. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Achtung! Aufgrund des hohen Lösemittelgehalts ist ein ex-geschütztes Rührwerk zum Mischen zu verwenden, da die Funkenbildung bei nicht ex-geschützten Rührwerken zu einer Explosion führen kann!!!

Overcoat

Die Überbeschichtung des Produktes hat innerhalb 48 Stunden (bei ca. 20° C) zu erfolgen. Andernfalls muss der Belag vorher mit einem feinen Schleifpad vollflächig angeschliffen und anschließend staubfrei abgesaugt werden

Application

fuxit - 1020 wird auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mittels Gummischieber oder Walze gleichmäßig verteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass eine vollständige, porenfreie Benetzung des Untergrundes erfolgt. Das „einmassieren“ mit einer harten Bürste und anschließendes nachwalzen garantiert optimale Ergebnisse. Die Auftragsmenge liegt zwischen 80 und 150 g/m². Optimale Ergebnisse werden bei einer Auftragsmenge von ca. 120 g/m² erzielt. Das Ergebnis ist abhängig vom Saugvermögen des Untergrundes. Sofern mehr als ca. 150 g/m² aufgetragen werden sollen ist ein zwei- oder mehrmaliger Auftrag erforderlich. fuxit - 1020 kann nach dem Auftragen nachgewalzt werden. Sofern Löcher und Abplatzungen im Untergrund vorhanden sind muss nachgewalzt werden, da andernfalls das Material in hohen Schichtdicken in den Vertiefungen verbleibt und nicht vollständig aushärtet, da das Lösemittel bei Auftragsmengen über ca. 150 g/m² nicht vollständig verdunstet. Achtung! Nicht mit Stahlspachtel oder anderen Metallwerkzeugen auftragen. Durch Funkenbildung beim Kontakt zwischen Beton und Metall kann dies zum explosionsartigen Brand führen!!!

Precautions

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und

den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M044). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Emergency Measures

Im Falle von gesundheitlichen Komplikationen bei der Verarbeitung und im Umgang mit diesem Produkt sofort ärzlichen Tat aufsuchen und Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Disposal

Restlos entleerte Gebinde sind als Baumüll zu entsorgen oder als Metallschrott der Wiederverwertung zuzuführen. Ausgehärtetes Reaktionsharzharzmaterial ist als Baumüll zu entsorgen.

Surface Behavior

Dieses Produkt ist eine sog. Unterschicht oder auch Zwischenschicht, welche sich nicht zur Verlegung und Nutzung als oberste Schicht eines Systems (Deckbelag) eignet. Witterungseinflüsse und auch UV - Belastung (Sonne und/oder Kunstlicht) führen bei diesem Produkt je nach Intensität und auch Farbe (bei pigmentierten Produkten) zu Farbtonveränderungen. Ebenso können sog. Kreidungserscheinungen zu einer veränderten Oberflächenoptik führen. Durch den Einsatz von bestimmten Medien sowohl aus dem chemischen Bereich (Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel) wie auch aus dem Lebensmittelbereich (Rotwein, Essig, Kaffee, Cola, usw.) können ebenfalls Veränderungen der Oberfläche und somit optische Veränderungen eintreten. Nach der Ingebrauchnahme wird ein Reaktionsharz-Fußboden in der Regel sehr starken mechanischen

Einflüssen ausgesetzt, wodurch die Oberfläche verkratzt. Es kommt zu einem sog. Weißbruch. Diese Kratzer sind je nach Intensität und auch je nach wiederkehrender Beanspruchung sichtbar. In allen Fällen ist die mechanische und auch chemische Gebrauchstüchtigkeit des Produktes nicht beeinträchtigt.

Equipment Cleaning

Nach Beendigung der Beschichtungsarbeiten oder auch bei längerem Gebrauch wird empfohlen die eingesetzten Werkzeuge (auch Anmischmaschinen) mit Spezialreiniger (fuxit - 9600) zu reinigen. Davon ausgeschlossen sind saugende Walzen und zum Teil Pinsel.

CE Marking

Die DIN EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Dekopaint Directive (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC. Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Legal

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Der Anwender/Verarbeiter ist in auf der Grundlage unserer Angaben jedoch in keinster Weise von der Verpflichtung seiner Prüfpflicht entbunden. Wir weisen hiermit außerordentlich auf die Notwendigkeit von Prüfungen hin, die für den vorgesehenen Verwendungszweck, unter den

jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht, auszuführen sind.

Storage

Die Lagerung unserer Produkte sollte, wenn möglich unter Normalklima (+10 bis 18 °C) und unter trockenen und nicht direkt der Sonneneinstrahlung unterliegenden Räumlichkeiten stattfinden. Zu hohe und auch zu niedrige Temperaturn führen zu erheblichen Verkürzungen der Mindesthaltbarkeit, sowie auch zu Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit. Die Angaben in diesem Datenblatt zu klimatischen Bedingungen sind einzuhalten.

Certificates